

**RS OGH 2001/2/14 7Ob301/00s,  
1Ob39/15i, 6Ob22/17d, 9ObA68/17s,  
8ObA101/20s, 8ObA100/21w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.02.2001

## Norm

ZPO §266 Alll

ZPO §266 C

ZPO §272 B

ZPO §272 D

## Rechtssatz

Dem Beweis vom Hörensagen (Zeugenaussage über die Wahrnehmungen eines Dritten) ist im allgemeinen mit Vorsicht zu begegnen; er kann aber herangezogen werden, wenn kein unmittelbarer Beweis zur Verfügung steht und ist dann vom Richter frei zu würdigen.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 301/00s  
Entscheidungstext OGH 14.02.2001 7 Ob 301/00s
- 1 Ob 39/15i  
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 1 Ob 39/15i  
Vgl; Beisatz: Hier zur Frage der Verwertbarkeit eines Prüfberichts der OeNB. (T1); Veröff: SZ 2015/115
- 6 Ob 22/17d  
Entscheidungstext OGH 01.03.2017 6 Ob 22/17d  
Vgl; Beisatz: Beweise vom Hörensagen (Zeugenaussagen über die Wahrnehmungen eines Dritten) sind nicht generell unzulässig. Welcher Beweiswert derartigen bloß mittelbaren Beweisergebnissen zuzubilligen ist, ist ausschließlich Domäne der im Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof keiner weiteren Überprüfung unterliegenden Beweiswürdigung. (T2)
- 9 ObA 68/17s  
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 9 ObA 68/17s  
Vgl; Beis wie T2
- 8 ObA 101/20s  
Entscheidungstext OGH 18.12.2020 8 ObA 101/20s  
Vgl; Beis wie T2
- 8 ObA 100/21w  
Entscheidungstext OGH 22.02.2022 8 ObA 100/21w  
Vgl

## Schlagworte

sachliche Unmittelbarkeit

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114723

## Im RIS seit

16.03.2001

## Zuletzt aktualisiert am

17.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)